

# „EINE ECHTE REFORM FÜR DEN ÖFFENTLICH-RECHTLICHEN RUNDfunk“

*Antrag an den Kreisparteitag der FDP Potsdam Mittelmark*

## **ANTRAGSTELLER**

Matti Karstedt

## **DER KREISPARTEITAG MÖGE BESCHLIEßEN:**

Der Kreisverband der FDP Potsdam-Mittelmark wird sich mit dem nachfolgenden Antrag am Landesparteitag der FDP Brandenburg beteiligen.

### **Eine echte Reform für den öffentlich-rechtlichen Rundfunk**

Eine starke Demokratie braucht unabhängigen und qualitativ hochwertigen Journalismus. Als Freie Demokraten bekennen wir uns daher im Grundsatz zur Idee des öffentlich-rechtlichen Rundfunks.

Opulente Strukturen, zweifelhafte Programmentscheidungen und ein ausufernder Finanzbedarf führen jedoch dazu, dass immer mehr Menschen das Vertrauen in das öffentlich-rechtliche System verlieren. Die Landespolitik muss jetzt die Initiative ergreifen und eine umfassende Reform des ÖRR auf den Weg bringen. Mit weniger Sendern, geringeren Beiträgen und einem strafferen Auftrag wollen wir den Rundfunk fit für die Zukunft machen.

### **Effektive Kostenkontrolle**

Deutschlands öffentlich-rechtlicher Rundfunk ist der teuerste Rundfunk der Welt. Mit einem Etat von 8,4 Milliarden Euro kostet er mehr als seine britischen und französischen Pendants zusammen. Wir wollen ausnahmslos alle Ausgaben auf den Prüfstand stellen.

#### Konkret:

- Die Verwaltungsräte der Landesrundfunkanstalten sollen mit unabhängigen Wirtschaftsprüfern besetzt werden.

- Die Gehälter im öffentlich-rechtlichen Rundfunk sind am öffentlichen Dienst zu orientieren. In einer beitragsfinanzierten Organisation können diese nicht mit einer Konkurrenz zum privaten Sektor gerechtfertigt werden.
- Das gegenwärtige System der Altersversorgung im öffentlich-rechtlichen Rundfunk muss reformiert werden.
- Es darf dem ÖRR nicht erlaubt sein, einzelne Serien oder Spielfilme ausschließlich für seine Mediatheken einzukaufen. Dies würde lediglich den Wettbewerbs-/Preisdruck erhöhen.

### **Schlanke Strukturen, straffer Auftrag**

Der öffentlich-rechtliche Rundfunk muss sich verschlanken und effizientere Verwaltungs-, Sender- und Angebotsstrukturen aufbauen.

#### Konkret:

- Das Nebeneinander von ARD und ZDF wollen wir beenden, und sie stattdessen miteinander fusionieren.
- Die Anzahl der Landesrundfunkanstalten ist von neun auf vier zu senken (Ost, West, Süd, Nord).
- Der öffentlich-rechtliche Rundfunk muss sich auf seinen Marken- und Wesenskern konzentrieren: Information und Bildung. Die Unterhaltung soll nicht länger Teil seines Auftrags sein.
- Die Zahl der Rundfunkprogramme von derzeit 21 Fernsehsendern, 83 Radiosendern und über 70 Online-Formaten des „Funk“-Netzwerks ist drastisch zu reduzieren.
- Insbesondere jene Online-Inhalte, die nicht zum Kernauftrag des ÖRR gehören und/oder zugleich bereits von Privaten angeboten werden, sollen ersatzlos entfallen.
- Spartensender wie ARD One oder ZDFneo sollen in die Privatwirtschaft überführt werden.
- Die öffentlich-rechtlichen Angebote sollen in einer gemeinsamen Mediathek geführt werden.
- Die Erhebung des Rundfunkbeitrags muss sozial ausgewogen erfolgen. Rundfunkbeitragserhöhungen sind in der aktuellen Situation auszusetzen.

- Perspektivisch soll der Rundfunkbeitrag durch die vorgenannten Reformen halbiert werden können.

## **Ein Rundfunk für die gesamte Gesellschaft**

Unsere Reformvorschläge sollen eine finanzielle Entlastung der Beitragszahlerinnen und -zahler zur Folge haben, durch eine größere Transparenz und einen klareren Auftrag aber auch vertrauensstiftend und demokratiefördernd wirken.

### Konkret:

- Eine unabhängige Studie soll jährlich Daten über politische Parteinähe und Tendenzen in der Berichterstattung im öffentlich-rechtlichen System erheben und veröffentlichen.
- Die Beitragszahlerinnen und -zahler sollen künftig mehr Mitsprachemöglichkeiten in den Gremien des öffentlich-rechtlichen Rundfunks erhalten.
- Die Länder müssen den öffentlich-rechtlichen Rundfunk einfacher reformieren können. Hierzu ist das Einstimmigkeitsprinzip zugunsten eines Mehrheitsprinzips aufzugeben.

## **BEGRÜNDUNG**

Erfolgt mündlich.